

2575/AB XX.GP

BEANTWORTUNG

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Haupt  
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales betreffend  
Ankündigung von 2000 zusätzlichen Lehrstellen bis Ende Mai

Frage 1: Wie viele zusätzliche Lehrstellen wurden im Mai 1997 geschaffen?

Im Mai 1997 gab es in Österreich 2503 offene Lehrstellen. Wieviele davon „neu geschaffen“ wurden kann aber nicht exakt gesagt werden, da es sich um einen ständigen Entwicklungsprozeß mit einem Saldo zwischen neu geschaffenen und entfallenden Lehrstellen handelt. Die Differenz zwischen Lehrstellensuchenden und offenen Lehrstellen betrug im Mai 1997 in ganz Österreich 901. Wie hoch die Differenz ohne entsprechende Förderungsmaßnahmen im Mai 1997 gewesen wäre, ist nicht feststellbar.

Frage2: Bis wann ist nach der derzeitigen Entwicklung der Lehrstellen die Annahme gerechtfertigt, daß (gemessen am Stand Ende April 1997) 2000 zusätzliche Lehrstellen zur Verfügung stehen werden?

und Frage 3: Welche zahlenmäßige Vergrößerung des Angebotes an Lehrstellen erwarten Sie durch die Maßnahmen, die nach dem Willen der Bundesregierung noch vor dem Sommer beschlossen werden?

Das in der Anfrage bezeichnete Sonderprogramm wurde in der Tat noch vor dem Sommer 1997 beschlossen.

Obwohl die Bundesregierung im Sonderprogramm Plangrößen wie auch die vom Arbeitsmarktservice zu setzenden österreichweiten Aktivitäten und Maßnahmenpakete (wie etwa die Förderung zusätzlicher Lehrstellen in Lehrwerkstätten, Überbrückungs- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen, etc.) festgelegt hat - die dort auch nachzulesen sind - wäre es wenig sinnvoll zum jetzigen Zeitpunkt eine detaillierte Prognose der exakten Lehrstellenentwicklung abgeben zu wollen, um so mehr, als das Sonderprogramm ja nicht nur Lehrstellen, sondern Ausbildungsplätze unterschiedlicher Art betrifft.

Bei Plangrößen kann es sich in einer marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaft nur um Zielsetzungen handeln, da ja der Staat nicht allein entsprechende Aufnahmen bewirken kann.

Im übrigen kann auf die Ergebnisse einer Umfrage der Bundeswirtschaftskammer verwiesen werden. Dieser Erhebung zufolge steigt durch das Lehrlingspaket die Bereitschaft der österreichischen Betriebe zur Lehrausbildung, so daß bis Herbst 1997 mit etwa 3.600 zusätzlichen Lehrstellen allein im Bereich der Unternehmen gerechnet werden kann.

Die Wirtschaft ist nun ihrerseits aufgefordert, ihre Ankündigung in die Tat umzusetzen, denn der Erfolg des Sonderprogrammes hängt in erster Linie davon ab, allen beteiligten Akteuren die Wichtigkeit der Integration junger Menschen in den Arbeitsprozeß klar zu machen und sie zur Mitarbeit zu motivieren.